



KATEGORIE städtebaulich/architektonisch

LAGE Begato-Rivarolo

BEVÖLKERUNG 35.000

BETRACHTUNGSGEBIET 80 ha

PROJEKTGEBIET 16 ha

STANDORTVORSCHLAG Genova

EIGENTÜMER Gemeinde Genova und private Eigentümer

ART DER BEAUFTRAGUNG Machbarkeitsstudie und, je nach Eigentumsverhältnissen, Realisierung

AUFGABENSTELLUNG

Rivarolo bildet zusammen mit Bolzaneto-Pontedecimo den Bezirk Val Polcevera. In dem einst landwirtschaftlich genutzten Gebiet hat seit Beginn des 19. Jahrhunderts eine demografische Expansion stattgefunden. In den 1980er und 90er Jahren stieg durch die Sozialbausiedlungen die Bevölkerungszahl im Ortsteil Begato stark an, wobei die Konzentration von so vielen Familien soziale Probleme und Auseinandersetzungen mit sich brachte. Ab den 1970er Jahren hinterließ die industrielle Krise große verlassene Brachen, die ab den 1990er Jahren von kleinen und mittleren Unternehmen, Einkaufszentren und Sporteinrichtungen genutzt wurden.

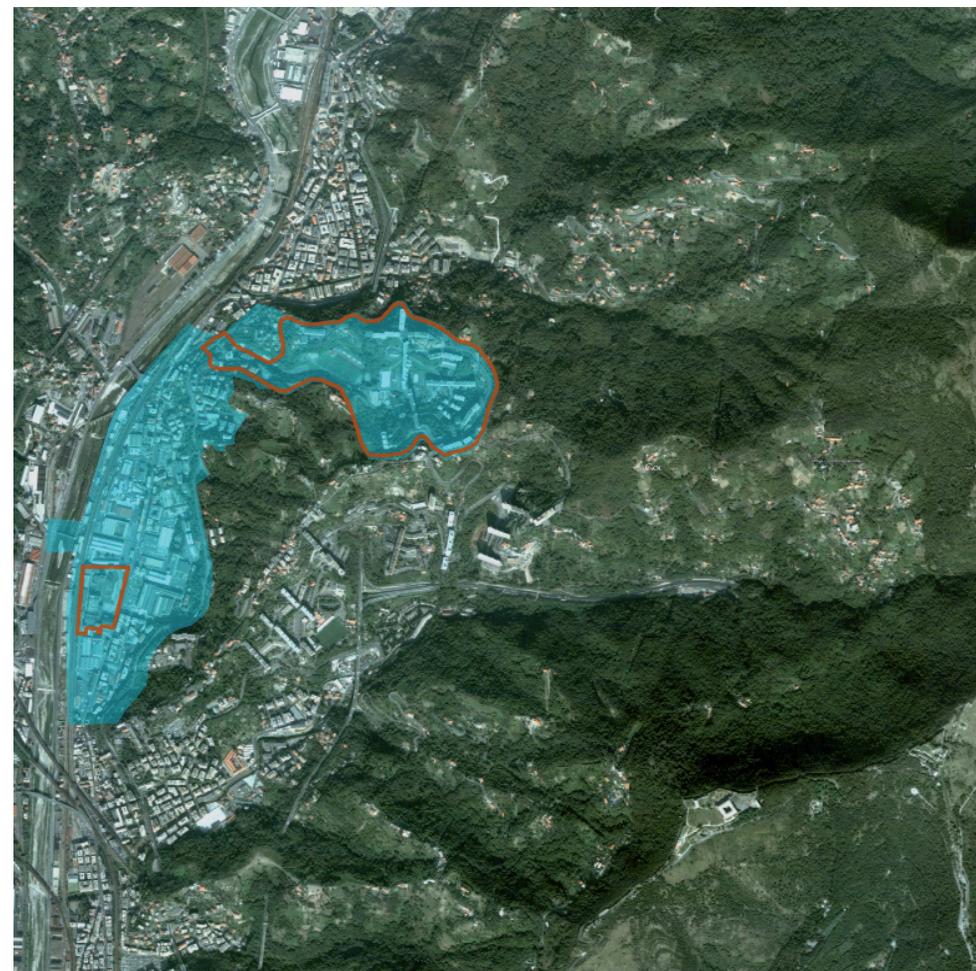
Eine Umstrukturierung des Gebiets soll die Sozialbausiedlungen an den Ortsteil Teglia anbinden, indem ein System von nachgelagerten Dienstleistungen geschaffen und die Bodenflächen aufgewertet werden. Eine Ansiedlung von Familien in der alten Waschmittelfabrik soll zusammen mit neuen Funktionen an dem Standort ein neues lebendiges Zentrum definieren.

STRATEGIE DER STADT

2007 wurde ein Planungsdokument erstellt, um den neuen Stadtentwicklungsplan der Gemeinde zu implementieren, in dem Aktivitäten, Funktionen und Organisationswerkzeuge festgelegt wurden. Als Ausgangspunkt wurde ein Stadtkonzept erarbeitet, das eine Stärkung der Identität und eine nachhaltige Entwicklung vorsieht. Der Plan bezieht sich auf die programmatischen Richtlinien der Gemeinden und beinhaltet fünf Programme:

1. neue Verwaltungsmethoden
2. die Stadt mit Lebensgefühl
3. die kreative Stadt
4. die zugängliche Stadt
5. die nachhaltige Stadt

Genova – Italia – europan 10



STANDORT

Begato ist im Jahr 1984 mit dem Bau der Sozialwohnungen Diga Rossa (roter Damm, 277 Wohnungen) entstanden. Das Projekt sah einen Komplex vor, der in einen urbanen Park eingebettet ist, mit Läden entlang der Durchgänge, wurde jedoch nie fertig gestellt. Einige Jahre später entstand dann Diga Bianca (weißer Damm, weitere 277 Wohnungen), sodass zusammen mit anderen Gebäuden insgesamt 1.600 Wohnungen entstanden. Die Bewohner möchten in einem lebendigen Umfeld wohnen und der PUC (Stadtentwicklungsplan der Gemeinde) sieht für Begato vor, das Gebiet in zwei Sektoren aufzuteilen. Es sollen ein integriertes Zentrum für öffentliche Einrichtungen, urbane Anbindung und Gewerbeaktivitäten und ein Wohngebäude entstehen, eine Sanierung der bestehenden Gebäude ist ebenfalls vorgesehen. Es ist ein System aus Terrassen mit Grünanlagen und öffentlichen Einrichtungen geplant, um so die Einbindung des Viertels in das Gebiet von Teglia zu stärken (nachgelagert). Das Gebiet mit der Bezeichnung "ehemalige Mira Lanza" liegt zwischen dem linken

Ufer des Polcevera Flusses und der Via Rivarolo. Dort befindet sich ein Komplex mit verlassenen Industriegebäuden, die, mit Ausnahme des Gebäudes an der Bahnlinie, abgerissen werden können. Das Gebiet verfügt über ein ausreichendes Straßensystem, das im Bereich Via Lepanto und in den Verbindungen zwischen der neuen Uferstraße und der Via Rivarolo verbessert werden muss. Der genehmigte PUC sieht neue Funktionen in allen Bereichen vor: Wohnungen, öffentliche Einrichtungen und Parkplätze, sekundäres Straßennetz, Läden und eine Stärkung des tertiären Sektors.

NEUE URBANE MOBILITÄT

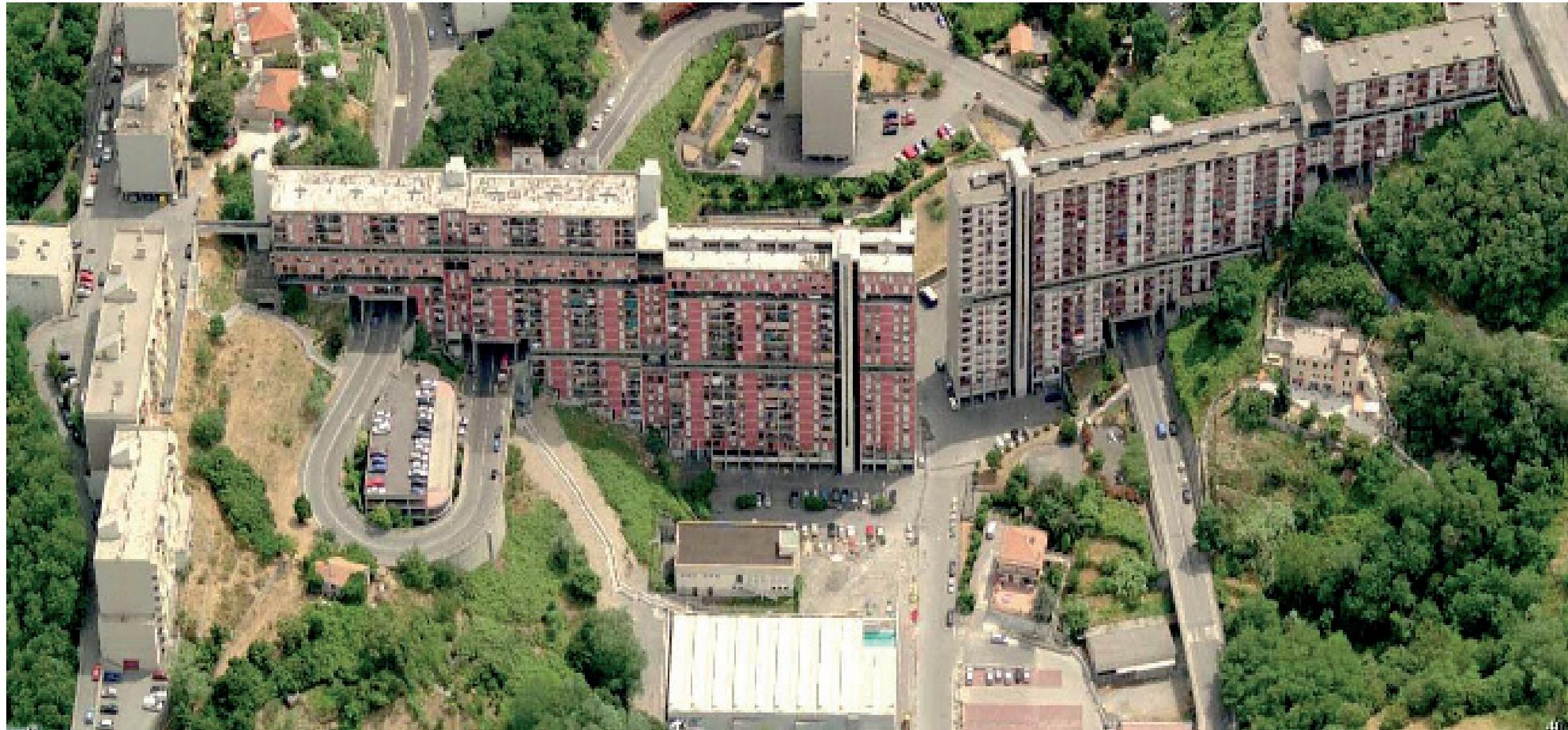
Die Mobilität am Standort ist gut. Eine interessante Möglichkeit wäre, Begato mit den nahe gelegenen alten Blockhäusern zu verbinden, um so den Wert des regionalen historischen Erbes und der Landschaft zu stärken. Für Rivarolo gibt es als Entwicklungsmöglichkeit für den Standort die Perspektive, einen Metro-Bahnhof an der Bahnlinie zu schaffen, wenn die Bahn in eine Stadtbahn umgewandelt wird.

SOZIALES LEBEN

Dem Problem des sozialen Niedergangs kann nur mit Interventionen auf verschiedenen Ebenen begegnet werden. Die Bewohnerzahl soll gesenkt und die soziale Mischung gestärkt werden, indem die vorhandenen Gebäude verkleinert und Höhen und Breiten neu definiert werden. Von der Umwandlung des Gebiets werden wichtige soziale Impulse erwartet. Die Ansiedlung von Gewerbe, Dienstleistungen und öffentlichen Einrichtungen ermöglicht den Aufbau eines lebendigen Quartierszentrums, in dem die lokalen sozialen Einrichtungen tätig werden können.

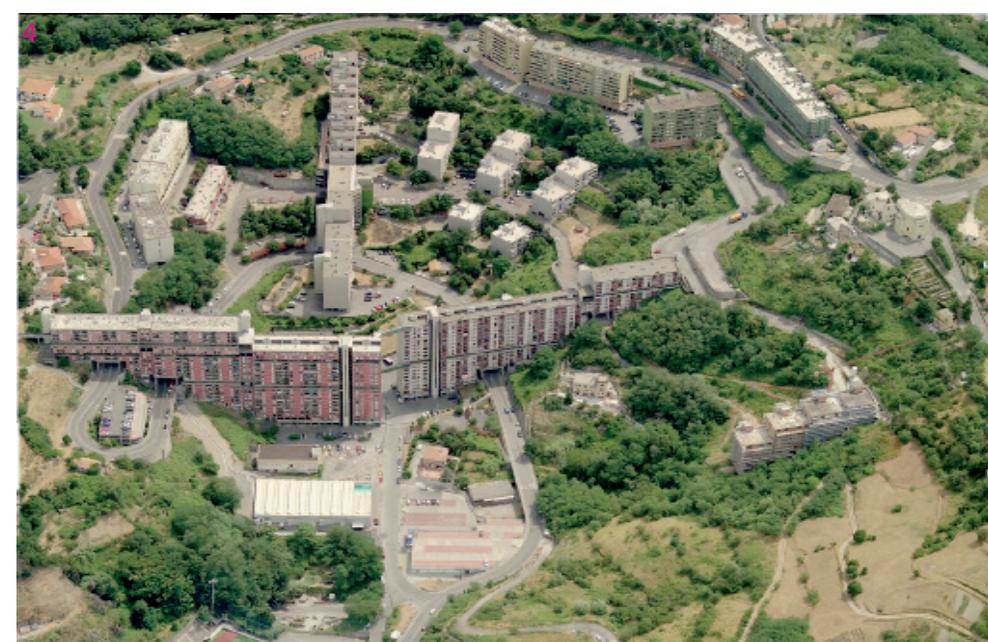
NACHHALTIGE UMWELT

Ein Thema des Val Polcevera PRUSST (Programm für urbane und nachhaltige Umstrukturierung des Gebiets) ist die Nachhaltigkeit der städtischen Struktur durch eine Wiederbelebung der Landschaft und der Freiräume, die der Gemeinde zur Verfügung stehen, durch das Angebot von Bürgerdiensten, durch ein Überdenken der unterschiedlichen Infrastrukturen der Stadt. Bei der Umwandlung des Standorts müssen die innovativen Standards für Bioklima und Energie berücksichtigt werden.



Perspektive von Begato 9 und der alten Miralanza-Fabrik

Genova – Italia – europan 10



1 - Öffentliche Räume in Begato 9, 2 - Sicht von der „diga“ auf die Landschaft, 3-4 - Innenräume der alten Miralanza-Fabrik